

02-1-162 **Heilbronner Köpfe.** - Heilbronn : Stadtarchiv. - 24 cm. - (Kleine Schriftenreihe des Archivs der Stadt Heilbronn ; ...). - (Stadtarchiv Heilbronn, Postfach 3440, 74024 Heilbronn, FAX 07131/56-3195, E-Post: stadtarchiv@stadt-heilbronn.de)

[5173]

2. Lebensbilder aus zwei Jahrhunderten / Christhard Schrenk (Hg.). - 1999. - 240 S. : Ill. - (... ; 45). - ISBN 3-928990-70-5 : EUR 7.50

3. Lebensbilder aus drei Jahrhunderten / Christhard Schrenk (Hg.). - 2001. - 256 S. : Ill. - (... ; 48). - ISBN 3-928990-78-0 : EUR 9.50

Anknüpfend an einen ersten, von dem früheren Archivar Hubert Weckbach allein verfaßten, noch ungezählten Band,¹ hat sein Nachfolger im Stadtarchiv Heilbronn, Christhard Schrenck, in Bd. 2 weitere 15 Beiträge zu herausragenden, in Heilbronn geborenen oder tätigen Personen zusammengestellt. Der Umfang hat im einzelnen wie insgesamt deutlich zugenommen. Nahezu alle der elf Autoren sind in Heilbronn ansässig. Die nur wenig formalisierten Vorgaben für die teils essayistischen Beiträge blieben dieselben. Positiv zu vermerken ist, daß die Literaturhinweise jetzt nicht mehr pauschal angehängt sind: für jede Person werden am Ende des Bandes spezifiziert zwei bis elf Titel genannt. Die Lebensbilder zu zwölf Männern und drei Frauen sind alphabetisch geordnet. Ebenso wie in Bd. 1 sind das 19. und das 20. Jahrhundert etwa gleichgewichtig vertreten. Frühere Epochen blieben ausgespart. Die Beiträge sind diesmal weniger auf die Wirtschaftsgeschichte fokussiert, sondern umfassen ein weiter gefächertes Spektrum, u.a. die Naturwissenschaft (Friedrich von Alberti, Friedrich Stolz), Medizin (Georg Klett, Philipp Sicherer, Rudolf Kraemer, Friedrich Stolz), Architektur (Adolf Cluss), Literatur (Ludwig Pfau, Victoria Wolff), Vor- und Frühgeschichte (Alfred Schliz), Sport (Wilhelm Pfänder), Journalismus (Will Schaber), Musik (Fritz Werner), Politik (Rudolf Kraemer, Emilie Hiller, Fritz Ulrich, Anna Ziegler), die Emigration nach 1933 (Victoria Wolff) und die Frauenemanzipation (Emilie Hiller, Anna Ziegler). Der Band enthält Porträts zu allen Personen und darüberhinaus weitere Illustrationen, deren Herkunft genau nachgewiesen wird.

Bd. 3 führt die Sammlung mit 14 Beiträgen fort, darunter ein Porträt von drei Diakonissinnen und eines für die Brüder Wolff, so daß insgesamt 17 Personen vorgestellt werden. Während die Verteilung auf die letzten drei Jahrhunderte relativ gleichmäßig ist - dem 18. bzw. 18./19. Jahrhundert sind drei, dem 19. Jahrhundert sechs und dem 20. Jahrhundert fünf Beiträge zuzurechnen -, streuen die Biographien nach Beruf und Tätigkeitsbereich relativ breit: Soziales Engagement (Karl Anspach, „der Vater der deutschen Blindengenossenschaften“, die drei bereits genannten Diakonissinnen sowie der Pfarrer Karl Georg Haldenwang, ein Pionier der Behindertenpädagogik), Personen des öffentlichen Lebens und Politiker i.w.S. (der Hofmann, „Schriftsteller, Freimaurer und Freund Mozarts“ Otto Heinrich von Gemmingen, der Bürgermeister Georg Heinrich von Roßkampff, Carl Heinrich Pfänder, Revolutionär und Freund von Karl Marx, schließlich Theodor Heuss), Maler (Heinrich Friedrich Füger, und die Brüder Wolff, die ihre Stadtansichten in

¹ [1]. / Hubert Weckbach. - 1998. - 152 S. : Ill. - (... ; 42). - ISBN 3-928990-64-0 : DM 12.00, EUR 6.00.- Weiterhin lieferbar. - Rez.: **IFB 99-B09-462**.

einer eigenen lithographischen Anstalt vermarkteten), Männer der Wirtschaft (Peter Bruckmann, Silberwarenfabrikant und Abgeordneter,² der Champagnerproduzent Georg Christian Kessler, dessen Sektunternehmen noch heute in Esslingen floriert), sowie je ein Musiker (der Maultrommelspieler Karl Eulenstein), ein Dichter (der jung in Rom begrabene Wilhelm Waiblinger) und ein Altertumswissenschaftler (der erst 1999 verstorbene Karl Schefold). Als Neuerung gegenüber den Bd. 1 – 2 sind jetzt knappe biographische Angaben in einem „Kasten“ *Heilbronner Köpfe KOMPAKT* jeweils zusammen mit einem Porträt der Personen auf einer eigenen Seite montiert. [sh]

Der Wirkungsradius dieser Heilbronner erstreckt sich in den meisten Fällen deutlich über die Grenzen ihrer prosperierenden Heimatstadt hinaus, so daß die Bände nicht nur für die Stadt- und Regionalgeschichte von Interesse ist. In Anbetracht der Bedeutung von Heilbronn als Mittelzentrum u.a. für die industrielle Entwicklung im 19. Jahrhundert ist zu wünschen, daß die *Heilbronner Köpfe* auch überregional rezipiert und epochenübergreifend fortgesetzt werden sollten. Bei einer zunehmenden Zahl von Namen wäre ein kumuliertes Register von Nutzen.

Bernhard Ebneht

² Über seine politische Tätigkeit vgl. jetzt: *Biographisches Handbuch der württembergischen Landtagsabgeordneten 1815 - 1933* / im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg bearb. von Frank Raberg. - Stuttgart : Kohlhammer, 2001 [ersch. 2002]. - LXXIV, 1154 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). - ISBN 3-17-016604-2 : EUR 50.00[6784], hier S. 104 – 105. - Rez.: *IFB 02-1-160*.